



SERIE
500 Jahre Reformation

500 Jahre Reformation: In diesem Jahr wird das Jubiläum begangen. Die OZ nimmt das zum Anlass, in einer Serie einmal in der Woche einen Spruch von Martin Luther zu veröffentlichen. Zusammengestellt wurden die Luther-Zitate vom früheren Pressesprecher des evangelisch-lutherischen Sprengels Ostfriesland-Ems, Pastor i. R. Jörg Buchna (Norden).



Geschäftliches
Der heutigen Ausgabe liegen gesamt oder in Teilbelegungen Prospekte folgender Firmen bei:

Cordes Tiefkühlprodukte
Einrichtungshaus Albers
Intersport
Jeans Fritz
Möbel Buss

Wir bitten um Beachtung.

Ostfriesen Zeitung
Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für Ostfriesland

ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH
Mahlburger Straße 8, 26789 Leer
Internet: www.oz-online.de

Herausgeber und Verlag:
ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH
Geschäftsleitung: Ute de Buhr, Robert Dunkmann

Verantwortlicher Chefredakteur:
Uwe Heitmann

Stellvertretende Chefredakteure:
Jochen Brandt, Carmen Leonhard

Zentralredaktion: Sebastian Bete, Jochen Brandt, Ole Cordsen, Norbert Fiks, Kristina Groeneveld, Nina Harms, Ute Kabernagel, Carmen Leonhard, Nikola Nording, Ingo Poppen, Sven Schiefelbein, Doris Zuidema.

Bezirksredaktion Leer: Uwe Heitmann (Leitung), Petra Herterich (stellv.), Carsten Ammermann, Edgar Behrendt, Jonas Bothe, Tatjana Gettkowski, Karin Luppen, Dennis Schrimper.

Bezirksredaktion Emden-Norden:
Jochen Brandt (Leitung), Gordon Päschel (stellv.), Martin Alberts, Michael Hillebrand, Heiko Müller, Heike Rohlf-Jacobs.

Bezirksredaktion Aurich-Wittmund:
Jochen Brandt (Leitung), Marion Luppen (stellv.), Monika Bogena, Gabriele Boschbach, Katrin Haas, Grit Mühling, Daniel Noglik.

Sport: Georg Lilienthal (Leitung), Tili Bettenstaedt, Günther Czempliel, Sören Siemens, Maren Stritzke.

Überregionales: Lars Reckermann, Oldenburg

Online-Redaktion: Timo Sager

Verantwortlich für Anzeigen: Uwe Boden

Bezugsgehalt: OZ-print 35,90 Euro/Monat, einschl. 7% USt., OZ-onlinePlus 22,30 Euro/Monat (einschl. 19% USt.) bzw. + 5,90 Euro/Monat (einschl. 19% USt.) für Abonnenten der gedruckten Ausgabe.

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG, 26125 Oldenburg

Bei höherer Gewalt (Störung des Arbeitsfriedens, der Zeitungsherstellung, des Zustellerdienstes) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung bzw. Rückzahlung des Bezugsgeldes und kein Entschädigungsanspruch. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte oder abgegebene Manuskripte, Filme und Fotos. Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

ZGO-Anzeigenpreislise Nr. 50 vom 1. Januar 2017.

Kontakt:
Anzeigen und Abonnements
Tel.: 0491 9790100 Fax: 0491 9790202
Mail: anzeigen@oz-online.de
vertrieb@oz-online.de

Redaktion
Tel.: 0491 9790172 Fax: 0491 9790201
Mail: redaktion@oz-online.de

Kunsthalle hat jetzt eine Doppelspitze

KULTUR Führung des Emden Museums umstrukturiert / Eske Nannen wechselt in Aufsichtsrat

Seit dem 1. April teilen Dr. Stefan Borchardt und Michael Kühn sich die Verantwortung als hauptamtlicher Vorstand. Der Umbau ist Teil eines weitreichenden Wandels im Haus.

VON GORDON PÄSCHEL

EMDEN - Die Kunsthalle Emden durchläuft einen tiefgreifenden Strukturwandel. Nachdem die Stifterin Eske Nannen im Februar dieses Jahres die Geschäftsführung an den neuen Direktor Dr. Stefan Borchardt übergeben hatte, greift seit dem 1. April eine neue Satzung mit umfassenden Änderungen. Über den Inhalt und die künftige Ausrichtung wurden am Dienstag zunächst die Mitarbeiter der Kunsthalle und im Anschluss die Medien informiert.

Kern der neuen Satzung, die von der Stiftungsaufsicht genehmigt werden musste, ist ein neuer, hauptamtlich geführter Vorstand. An seine Spitze rückt neben dem wissenschaftlichen Direktor und Vorsitzenden Stefan Borchardt der bisherige Verwaltungsleiter der Kunsthalle, Michael Kühn. Er ist kaufmännischer Leiter. Der bislang ehrenamtliche Vorstand wird zum Aufsichtsrat (siehe Infokasten). In diesem Gremium übernimmt Eske Nannen den Vorsitz.



Der wissenschaftliche Direktor der Kunsthalle, Dr. Stefan Borchardt (von links), tritt immer stärker in die Fußstapfen der Stifterin und langjährigen Geschäftsführerin Eske Nannen. Die operativen Aufgaben im neuen, hauptamtlichen Vorstand teilt Borchardt sich mit dem kaufmännischen Direktor Michael Kühn.

BILD: PÄSCHEL

Die 75-Jährige bezeichnete den von ihr selbst gewünschten Generationenwechsel und die damit einhergehenden Neuerungen im Haus als „ein gutes Fundament, auf dem die Zukunft beginnen kann“. Ihre neue Rolle interpretiert sie dabei als Beraterin, die bei Bedarf zur Seite stehe. Der Schreibtisch, von dem aus sie die Geschicke des Museums maßgeblich gelenkt hat, werde in der Kunsthalle bleiben, sagte sie.

Michael Kühn als kaufmännischer Direktor sprach von einer „großen und spannenden Herausforderung“,

vor der das Haus stehe. Auch wenn im Tagesgeschäft zunächst nur wenig anders werde, sei jetzt die Zeit, um die Weichen für die nächsten Jahrzehnte zu stellen. Als eines der wichtigsten Projekte nannte der wissenschaftliche Direktor Stefan Borchardt das Ziel, „ein neues Leitbild“ für die Kunsthalle zu entwickeln. Ein Schwerpunkt, der ihm dabei besonders wichtig sei, sei neben der Ausrichtung auf junge Gegenwartskunst die Kunstvermittlung. „Wir wollen das Forschen und Fragen in unserem Haus stärken“, sagte er am Dienstag.

Neuer Aufsichtsrat

Als wichtigstes Kontrollgremium in der Kunsthalle wird der bisherige ehrenamtliche Vorstand vom neuen Aufsichtsrat ersetzt.

Neu in den Aufsichtsrat kommt Christian Nannen, der Sohn des Kunsthallen-Gründers Henri Nannen. Ebenfalls neu sind Dr. Reinhard Spieler (Direktor des Sprengel-Museums

Hannover) und Prof. Dr. Andreas Hoffmann (Bucerius-Kunstforum).

Aus dem ehemaligen Vorstand wechseln in den Aufsichtsrat Franz Thiele, Bernd Gurzki, Tido Graf zu Inn- und Knyphausen, Dr. Claas Brons, Joachim Queck und als neue Vorsitzende Eske Nannen. Neben dem ehemaligen Vorsitzenden Dr. Folkert Hinrichs hört Maria Bruns auf.

Emder Studenten bauen den Zug der Zukunft

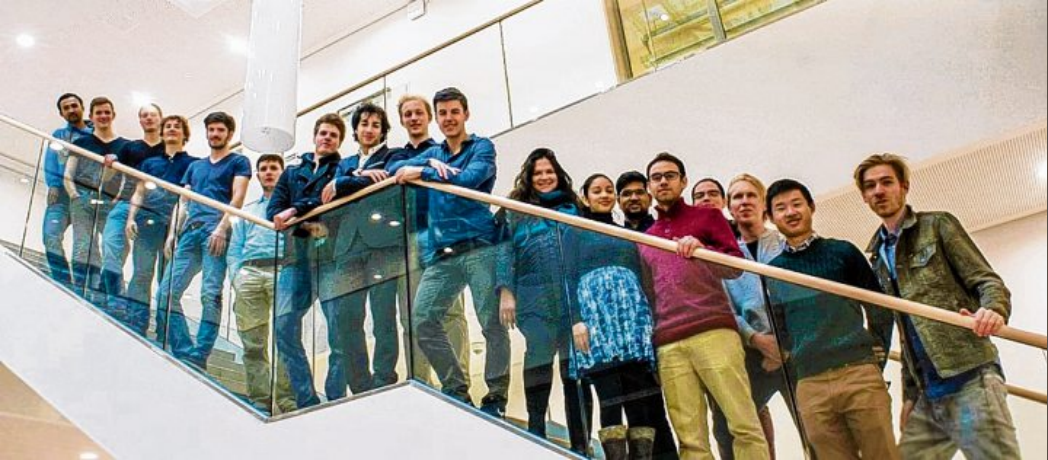
WISSENSCHAFT Gruppe der Hochschule für Wettbewerb in Kalifornien qualifiziert

Das Transportmittel, das durch eine Röhre rast, geht auf die Idee des Tesla-Chefs Elon Musk zurück. Bei dem Wettkampf „Hyperloop Competition Pod II“ sind 24 Teams am Start.

EMDEN/OLDENBURG - Eine Gruppe Studenten der Universität Oldenburg und der Hochschule Emden/Leer hat die Endrunde des internationalen Wettbewerbs „Hyperloop Competition Pod II“ erreicht. Ihr Konzept für einen Hochgeschwindigkeitszug der Zukunft habe die Gutachter überzeugt, teilte die Hochschule mit. Im Sommer nimmt die Gruppe aus dem Studiengang Engineering Physics am Wettrennen auf der kalifornischen Teststrecke teil. Dort gehen insgesamt 24 Teams an den Start.

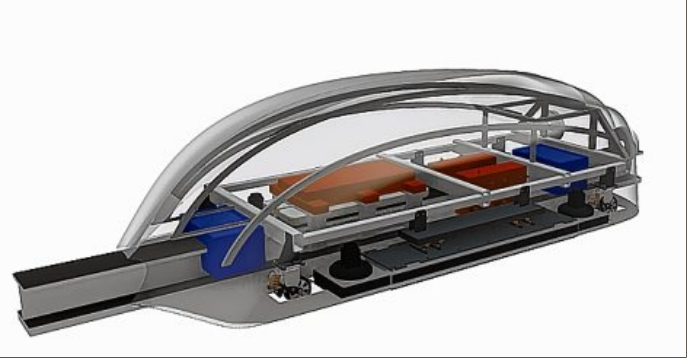
Ziel des Wettbewerbs ist, eine selbst konstruierte Transportkapsel, einen sogenannten Pod, möglichst schnell über die kalifornische Hyperloop-Teststrecke zu schicken. Hyperloop, eine Art Zug in einer Röhre, ist ursprünglich eine Idee des SpaceX-Gründers und Tesla-Chefs Elon Musk. Dank Schwebetechnik und geringem Luftwiderstand könnte das System künftig Passagiere mit einer Geschwindigkeit von bis zu 1200 Kilometern pro Stunde befördern.

„Das ist ein großer Erfolg für die Studierenden“, wird Prof. Dr. Walter Neu von der Hochschule Emden/Leer in der Mitteilung zitiert. Zusammen



Das sogenannte „HyperPodX“-Team der Universität Oldenburg und der Hochschule Emden/Leer.

FOTO: HYPERPODX-TEAM



Die Konstruktionszeichnung des Pod. GRAFIK: HYPERPODX-TEAM

men mit seinem Kollegen Prof. Dr. Thomas Schünung betreut er das Team. „Wir konkurrieren mit internationalen Spitzenuniversitäten wie Princeton University, der University of California oder der privaten Eliteuniversität Keio aus Japan. Aus Deutschland ist außer uns nur noch die TU München beteiligt.“

Auch die Studenten sind begeistert: „Wir freuen uns sehr, dass wir am Wettbewerb teilnehmen dürfen“,

sagt Lukas Eschment, Teammitglied und Viertsemestler. Seiner Meinung nach hat das Team „sogar das Zeug dazu zu gewinnen“. Seit Monaten bereits hatten die 22 Studierenden aus elf Nationen an dem Pod-Konzept gearbeitet – Konstruktionspläne entworfen, die Schwebetechnik experimentell und mit Computer-Simulationen getestet, Bauteile beschafft und erste Sponsoren gewonnen. Die Schirmherrschaft für das

Projekt hat in der Zwischenzeit der Bundestagsabgeordnete Stephan Albani (CDU, Bad Zwischenahn) übernommen. Ende März hatte die Gruppe alle nötigen Unterlagen zusammen und ihr Konzept per Video-Konferenz den Gutachtern von SpaceX vorgestellt.

„Die harte Arbeit der Studierenden in den vergangenen Monaten hat sich auszahlt“, sagt Neu. „Doch jetzt beginnt die Arbeit erst richtig.“ Die angehenden Physiker und Ingenieure müssen den Pod-Prototyp, der im Sommer ins Rennen gehen soll, nun tatsächlich konstruieren und produzieren.

Viel Zeit bleibt ihnen nicht – manche Bauteile haben eine lange Lieferzeit. Vor allem aber müssen die Studierenden noch Sponsorengelder einwerben. Auf rund 400.000 Euro schätzt das Team das Budget, das es braucht, um den Pod und Zubehör bauen zu können.

KURZ NOTIERT

Regionaltreffen

AURICH - Die Mitglieder der Arbeitskreise „Unternehmerfrauen im Handwerk“ aus Aurich, Emden und Leer treffen sich am 9. Mai, 17 Uhr, zur Regionalkonferenz bei der Handwerkskammer in Aurich. Das Motto der Veranstaltung lautet „Starke Frauen für ein starkes Handwerk“. Anmeldungen an Laura Wienekamp, Telefon 04941/179728 oder E-Mail l.wienekamp@hwk-aurich.de.

Erfindung im TV

APEN - Das von der Hoklatherm GmbH in Apen entwickelte Balkon-Terrassen-Gewächshaus wird im Fernsehen vorgestellt. Wie das Unternehmen mitteilt, geht es am Dienstag, 11. April, in der Sendung „Einfach genial“ des MDR um das kleine Gewächshaus. Der zehnminütige Beitrag beginnt um 19.50 Uhr.

Kinder-Hochschule

EMDEN/LEER - An diesem Mittwoch beginnt der Kartenverkauf für die Kinder-Hochschule am Montag, 8. Mai. Bei der Aktion von der Ostfriesen-Zeitung und der Hochschule Emden/Leer können sich Schüler im Alter von sechs bis 14 Jahren für Kurse anmelden. Diese starten um 16 Uhr und dauern bis zu zwei Stunden. Eine Übersicht gibt es im Internet unter <http://go.zgo.de/kinder-hochschule>. Tickets können telefonisch unter 04 21 / 36 36 36 bestellt werden.